

Rohrbacher Gmoa Zeitung

Ausgabe 3 / 2019

Amtliches Informationsblatt
der Gemeinde
Rohrbach an der Lafnitz

www.rohrbach-lafnitz.at



Bildung - Gemeinde - Gesellschaft - Vereine - Wirtschaft



Spielplätze erneuert

Die beiden Spielplätze bei der Freizeitanlage Limbach und der Volksschule Rohrbach wurden noch rechtzeitig vor Schulbeginn fertiggestellt. Gänzlich neue Spielgeräte mit Kletter- und Rutschkombinationen gibt es in Limbach und bei der VS Rohrbach steht der Spielplatz altersgerecht ganz im Zeichen von Mobilität und Geschicklichkeit.

Eigeninitiative

Drei Rohrbacher bewiesen unabhängig voneinander, dass ihnen der optische Eindruck der Gemeinde am Herzen liegt. Ein Buswartehaus in Kleinschlag wurde saniert sowie 20 Tourismusbänke von zwei pensionierten Tischlern repariert und wieder ihrem ursprünglichen Zweck übergeben. Die Gemeinde bedankt sich für ihren privaten Einsatz.

Kuh-Marathon

Ein sportliches Ereignis der außergewöhnlichen Art fand am Bio-Bauernhof Kernegger, vulgo Forster, in Schneller- viertel statt. Als Zulieferer der Molkerei Kärnter-Milch wurde der Betrieb ausgewählt, am Marathon teilzunehmen: Es ging darum, welche Kuh die Marathondistanz von 42,195 km am schnellsten auf ihrem Weidegang zurücklegt.

Gemeindeamt

Mo., Mi., Fr., 8-12 Uhr
Di., 8-15 Uhr
Do., 8-12 und 14-17 Uhr

Telefon: 03338/2312-0
Telefax: 03338/2312-4
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at
www.rohrbach-lafnitz.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Das Thema „Wahlen“ beherrscht seit Wochen und Monaten die Innenpolitik. Das Ende der Koalition auf Bundes-

ebene, ein Misstrauensvotum im Parlament, vorgezogene Neuwahlen auf Landesebene – und alle dafür verantwortlichen Politiker werden nicht müde, uns zu erklären, dass sie dies alles einzig und allein zum Wohl des Landes und seiner Bürgerinnen und Bürger tun!

Wenn Sie dem Glauben schenken, lesen Sie jetzt bitte nicht weiter – ich möchte Ihnen nicht Ihre Illusion nehmen. Ich möchte keinem unserer politischen Verantwortungsträger unterstellen, nicht zum Wohl unserer Bevölkerung arbeiten zu wollen. Ich behaupte aber, dass jeder von ihnen dann, wenn er einen Vorteil für sich und/oder seine Partei sieht, die parteipolitische Brille aufsetzt und sich sein Blick, seine Ansichten, sein Kalkül und seine Sprache in der jeweiligen Parteifarbe färben. Und der Begriff „Jeder“ ist dabei absolut geschlechtsneutral zu sehen.

In dieser bemitleidenswerten Situation befinden wir uns derzeit in unserem schönen Land. Politische Mandatare sind vom Volk gewählt, um eine bestimmte Zeit im Sinne und zum Wohl des Landes und seiner Leute zu arbeiten – und zwar für die gesamte Legislaturperiode. Aber das würde natürlich voraussetzen, dass sich Koalitionspartner fallweise auch „zusammenraufen“ müssen, was bedeutet, dass sie ihre Parteibrille wieder abnehmen müssten. Das scheint für sie zunehmend schwierig bis unmöglich zu werden.

Statt dessen verwendet man viel Energie dafür, Gründe zu suchen, um eine Koalition aufzulösen, um ein Misstrauen

ausprechen zu können, um Neuwahlen vom Zaun zu brechen – und natürlich auch dafür, uns Bürgern dies möglichst glaubhaft beizubringen. Von politischer Ehrlichkeit keine Rede!

Auf Gemeindeebene sind wir es seit jeher gewohnt, volle fünf Jahre für Sie zu arbeiten. Wir sind es gewohnt, Themen anzusprechen, Dinge vorzubereiten, natürlich auch Kompromisse einzugehen, um in der Regel mit einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen die Grundlagen für die Umsetzung all unserer Projekte zu schaffen. Wir sind zwar „nur“ eine kleine Gemeinde, aber anhand unserer jüngst abgeschlossenen wie auch derzeit laufenden Vorhaben wie Trinkwasserversorgung, Dorfplatz, Gebäudesanierung, Spielplätze usw. dürfen wir glaube ich mit Recht behaupten, einiges „weiterzubringen“. Und das mit durchwegs sehr konstruktivem Arbeiten, was auch politisch höheren Regionen gut zu Gesicht stehen würde.

Seien Sie aber dennoch nicht „wahlmüde“. Das Recht zu wählen ist ein Grundrecht in der Demokratie, aber wir sollten uns langsam auch daran gewöhnen, Selbstverständliches nicht als immer selbstverständlich anzusehen. Gehen Sie daher zu allen (!) Wahlen und nutzen Sie die mittlerweile vielfältigen Möglichkeiten, Ihre Wählerstimme abzugeben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst,
Ihr

Günther Putz

Aus der Gemeindestube

TELEFONUMFRAGE IN DER GEMEINDE

Vor einigen Wochen gingen im Gemeindeamt eine Vielzahl an Fragen und Beschwerden(!) ein, die alleamt eine Telefonumfrage zum Inhalt hatten. Viele Gemeindebürger mit einem Telefon-Festnetzanschluss

wurden kontaktiert und sollten Fragen zu Gemeindefragen beantworten und Bürgermeister, Vizebürgermeister und einige Gemeinderäte nach dem Schulnotenprinzip beurteilen.

Einige der so Kontaktierten meldeten sich beim Gemeindeamt, teilweise in der Mei-

nung, die Gemeinde hätte diese Umfrage in Auftrag gegeben und machten zum Teil ihrem Unmut Luft. Erst nach einiger Recherche konnten wir Licht in die Angelegenheit bringen.

Bei dieser Telefonumfrage handelte es sich um eine

von der ÖVP-nahen kommunalpolitischen Vereinigung in Auftrag gegebene Umfrage im Hinblick auf die Gemeinderatswahl 2020. Derartige Umfragen werden von uns als Gemeinde keinesfalls in Auftrag gegeben oder durchgeführt!

NEUE MASSEURIN IN LIMBACH

Evelyn Kristoferitsch aus Bruck an der Lafnitz eröffnet in den nächsten Wochen ihr neues Massagestudio in Limbach 60. Wir freuen uns über diese tolle Nutzung der Räume des ehemaligen Gemeindeamtes von Schlag bei Thalberg und wünschen ihr bereits jetzt viel Erfolg. Derzeit ist Frau Kristoferitsch noch beim Gestalten der Räumlichkeiten – Näheres erfahren Sie in der nächsten Gmoa-Zeitung.

NEUE SPIELPLÄTZE IN LIMBACH UND ROHRBACH

Die beiden neuen Spielplätze neben der Freizeitanlage Limbach sowie vor der Volksschule Rohrbach konnten rechtzeitig vor Schulbeginn fertiggestellt werden und stehen unseren „Kids“ ab sofort zur Verfügung.



In Limbach wurden die bestehenden Spielgeräte demontiert und durch neue modernere ersetzt. Eine große Kletter- und Rutschkombination steht für aktiven Sport und Geschicklichkeitsübungen bereit, während speziell die Nestschaukel der Schaukelanlage unsere Jüngsten aber auch müde gewordene Kletterer zum „Chillen“ einlädt.

Die vollkommen neu errich-



tete Anlage vor der Volksschule Rohrbach stellt einen Wert von rund 25.000 Euro dar und konnte zur Gänze aus Bundesmitteln der GTS-Förderung finanziert werden. Sie ist dem Alter der sie benutzenden Schüler angepasst und fördert in erster Linie Mobilität und Geschicklichkeit, ermöglicht aber auch gemeinsame Treffpunkte beim aktiven Spiel. Wir gehen davon aus, dass unsere Schülerinnen und Schüler ab sofort noch lieber ins Freie eilen und diesen Spiel- und Motorikpark sowohl im Unterricht als auch danach stürmen werden.

NEUE STRASSENBELEUCHTUNG & NEUER GEHSTEIG

Auf einer Länge von immerhin rund 950 Metern wurden an der L422 im südlichen Bereich von Rohrbach die gesamte Straßenbeleuchtung (einschließlich Verkabelung) und der überwiegende Teil des Gehsteiges erneuert. Nach dem Angleichen der Schächte im Gehsteigbereich und der Neuphosphierung steht nun wieder ein benutzerfreundlicher und sicherer Fußweg zwischen der südlichen Gemeindegrenze und der Rohrbacher Ortsmitte zur Verfügung. Unsere Rohrbacher „Südstaatler“ zeigten sich äußerst erfreut darüber und dankten

der Gemeinde mit vielen positiven Rückmeldungen. Seitens der Gemeinde möchten wir dieses Danke allerdings umgehend retournieren für das Verständnis während der doch sehr langen Bau- phase und im Speziellen an alle Anrainer für ihr großartiges Entgegenkommen.

Thomas Riegler, der Inhaber von „Tommy’s Labstation“, nahm die Fertigstellung der



Straßenbeleuchtung zum Anlass, zum „Lichterfest des Südens“ zu laden und mit den Rohrbacher Sängerknaben sowie zahlreichen Gästen, darunter auch Bürgermeister Günter Putz, auf das gelungene Werk anzustoßen.

POSTL°
KÜHLANLAGEN



Kühlanlagen Postl GmbH
Eichberg 155/2, 8234 Rohrbach
Industriestr. 24/9, 7400 Oberwart
T +43 3338 22 413
M kuehlanlagen@postl.co.at
www.postl.co.at

3

Zubau Gemeindeamt und Dorfplatz

Mit der Errichtung des Gemeindegamtszubaues läuft derzeit der erste Teil des Gesamtprojektes „Gemeindeamt & Dorfplatz“, das sich nach seiner Gesamtfertigstellung im Sommer 2020 Rohrbachs Ortsmitte in einem gänzlich neuen Erscheinungsbild präsentieren wird. Außenwände und Decke des Zubaus sind als Rohbau fertig, Innenausbau und Spenglerarbeiten

beginnen soeben und Mitte November erfolgt der Durchbruch zum bestehenden Gebäude in jenem Bereich, wo später der Verbindungsgang entstehen wird.

Bei den Bauarbeiten beim Gemeindeamt ist es uns gelungen, fast ausschließlich regionale Firmen zu beschäftigen. Die Baumeisterarbeiten erledigt die Firma Hammerl Bau aus Lafnitz, und auch die örtlichen Be-

triebe Ing. Haas (Installationen), Kühlanlagen Postl (Klimatisierung) und Martin Postl (Elektro) stellen ihre große Fachkompetenz und ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis.

Der Einbau der Klimatisierung im Sitzungs- und Trauungssaal wird so terminisiert sein, dass der Raum jeweils zur Nationalrats- bzw. zur Landtagswahl in vollem Um-

fang zur Verfügung steht. Während der Umbauarbeiten

am Bestand werden wir im Gemeindeamt räumlich sicher etwas „improvisieren“ müssen. Dafür bitten wir Sie bereits jetzt um Ihr Verständnis. Es ist jedoch nicht angedacht, das Amt auch nur zeitweise zu schließen. Wir werden in Verwaltung und Bürgerservice auch während der Kernphase des Umbaus für Sie da sein.



Verlässlichkeit hat einen Namen

WECHSELLAND Taxi THIER

Krankentransporte

Flughafentransfe • Botendienste • Hausabholung

8234 Rohrbach a. d. Lafnitz, Eichberger Str. 1 • 7423 Kroisegg 61
Tel.: 0664 / 918 25 40 oder 0664 / 312 30 06



Schon 25 Jahre lang - mit viel „Herz und Engagement“!

2 x wählen in 2 Monaten

Mit der Nationalratswahl am 29. September und der Landtagswahl am 24. November stehen innerhalb von zwei Monaten zwei wichtige Wahlen auf dem Programm. Zeigen Sie sich nicht demotiviert von parteipolitischem Geplänkel sondern seien Sie sich Ihrer politischen Verantwortung bewusst und stimmen Sie bei beiden Wahlen ab. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Wahl mittels Wahlkarte, falls Sie nicht persönlich ins Wahllokal kommen können! Wie immer erhalten Sie als *Wahlberechtigte/r vor jeder der beiden Wahlen Ihre persönliche Wahlinformation per Post zugestellt.*

Wahllokale: Gemeindeamt Rohrbach an der Lafnitz bzw. Gemeindehaus Eichberg 90

Wahlzeiten: 07.00 – 14.00 Uhr (für NRW fix, für LTW vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindegewahlbehörde)

3 Herren zeigen Engagement – DANKE!

Dass sie gerne auch aktiv mithelfen, unsere Gemeinde hübscher zu gestalten, bewiesen unabhängig voneinander drei Rohrbacher.

Gemeinderat **Alfred Thurner** erklärte sich bereit, das Buswartehaus in Kleinschlag zu sanieren. Er entfernte das morsche Holz, tauschte

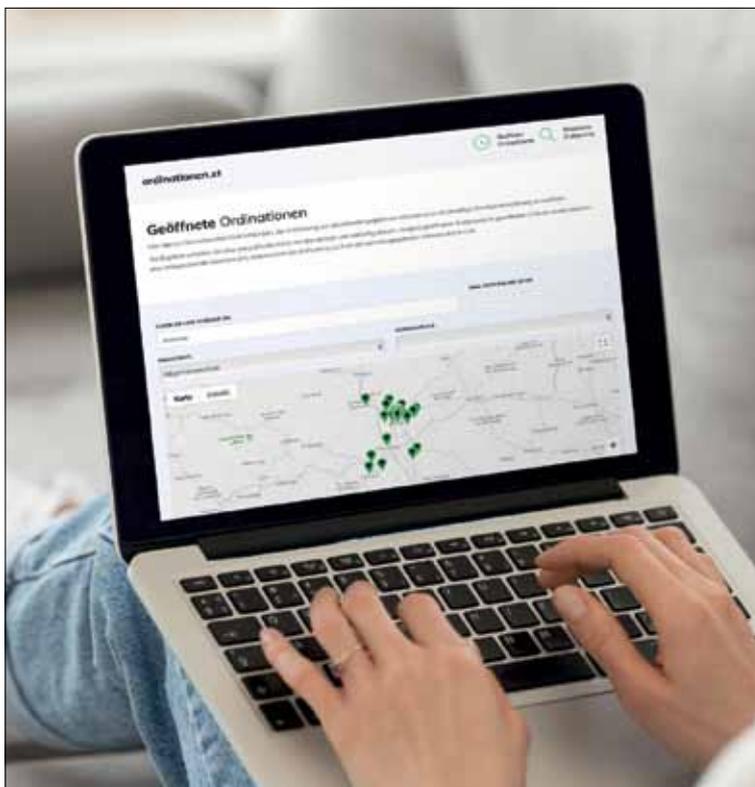
den Seitenrahmen teilweise aus und beplankte ihn mit neuen Brettern. Nun steht das Wartehaus nicht nur optisch wieder gut da, sondern wird auch in den nächsten Jahren die „Öffi-Gäste“ weiterhin vor Wind und Regen schützen.

Unabhängig voneinander regten die beiden pensio-

nierten Tischler **Josef Putz** (Rohrbach) und **Heinrich Winkler** (Eichberg) an, als sie in den beiden Bauhöfen die dort zur anstehenden Reparatur gelagerten Tourismusbänke sahen, bei deren Instandsetzung behilflich sein zu wollen. Die Werkstatt im ehemaligen Bauhof in Limbach bot ideale Voraussetzungen dafür, und so tra-

fen einander dort die beiden ehemaligen Arbeitskollegen und werkten, bis sämtliche Bankrahmen beplankt und alles Holz verarbeitet war. Wir freuen uns über beinahe zwanzig „neue“ Bänke.

Herzlichen Dank den drei Herren für ihr privates Engagement!



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Eichberg 90 in neuem Outfit



Das Objekt Eichberg 90, das ehemalige Gemeindeamtsgebäude Eichberg, erstrahlt in wenigen Tagen in einem absolut neuen Outfit. Nach dem Einzug von Instrumentenbauer David Terler im

linken und dem Ausbau zum Wahllokal im rechten Erdgeschoß steht in diesen Wochen die Generalsanierung der Fassade an.

Dabei wurden die bestehenden Betontröge von der straßenseitigen Fassade entfernt, diese vom „Maler mit Pfiff“ – Firma Reichenbäck

entsprechend genetzt und verputzt und die gesamte Außenfassade neu gemalt. Zusätzlich wurden sämtliche traufen- und giebelseitigen Holzverschalungen einschließlich der Untersichten mit Blech verkleidet.

Eine farbgleiche Verkleidung betont nun den Eingangsbe-

reich und gibt dem Gebäude gleichzeitig einen modernen Charakter. Ein neues dazu passendes vollflächiges Balkongeländer an der Rückseite von Alu Hofstätter vervollständigt schließlich das neue Erscheinungsbild des Hauses.

EBZ – Elternberatungszentrum

Das Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld ist eine Einrichtung der Steiermärkischen Landesregierung und hat zum Ziel, durch spezifische Angebote präventive Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohles zu setzen, um der vielschichtigen Herausforderungen familiärer und erzieherischer Arbeit gewachsen zu sein.

Mit der Weitergabe von Informationen und der Beratung in pädagogischen, sozialen und medizinischen Belangen soll die Entwicklung einer guten Bindung und einer positiven

Eltern-Kind-Beziehung gefördert werden.

Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld

8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 1

Tel.: 03332/606-515 oder -516

E-Mail: ebz.bhhf@stmk.gv.at

ÖZ: Di. - Fr. von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Aktuelle Beratungsangebote und Infos unter:

<http://www.bh-hartberg-fuerstenfeld.steiermark.at/cms/ziel/59835209/DE/>

E PÖTZ
ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROHANDEL
- E-INSTALLATION
- BLITZSCHUTZBAU
- GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- ALARMANLAGEN

T. 03338/20036-0 - F. 03338/20036-14
8234 Rohrbach/Lafnitz, Eichberg 155/1, www.elektro-poetz.at

Um- und Ausbau Hochbehälter Kleinschlag

Die Arbeiten am Trinkwasser-Hochbehälter Kleinschlag laufen auf Hochtouren. Wir sind absolut im Zeitplan. Mit der Firma PORR aus Greinbach, die als Billigst- und Bestbieter aus der Ausschreibung hervorging, konnte ein kompetentes Unternehmen für die Durchführung der Bauarbeiten gewonnen werden. Die beiden bestehenden Trinkwasserbehälter wur-

den rundum freigelegt und isoliert, der neue 270 m³ fassende Behälter wurde bereits errichtet, die so genannte Schieberkammer, die die gesamten Installationen, die neue Aufbereitungsanlage und das Trinkwasserkraftwerk aufnehmen wird, wurde bereits im Rohbau fertig gestellt. Die Firma Fuchs Kunststofftechnik aus Winzendorf bei Pöllau beginnt derzeit mit der Auskleidung des neuen Be-

hälters mit PE-Platten entsprechend dem neuesten Stand der Technik. Generell konnten fast ausschließlich Unternehmen der Region, darunter auch die örtlichen Firmen Kohl (Installationen), Pötz (Elektro) und Hofstätter (Alu- und Portalbau) für den Bau gewonnen werden.

Anfang Dezember 2019 werden die neuen Anlagenteile – Behälter und Aufbereitung – in Probetrieb ge-

hen, ehe im Jänner 2020 die Innensanierung der beiden „alten“ Trinkwasserbehälter startet. Nach Gesamtfertigstellung im Sommer 2020 wird der Hochbehälter Kleinschlag mit durchgehend neuen Anlagenteilen ein Gesamtvolumen von rund 570.000 Litern Trinkwasser zur Verfügung stellen.



MODERN
QUALITÄT
PERFEKTION

ALU//HOFSTÄTTER

Design und Qualität in Präzision




Tor-Aktion

-25% auf Garagen- und Einfahrtstore*

* Gültig für alle Neuaufträge, ausgenommen aktuelle Aktionen bis Mitte Oktober 2019

www.alu-hofstaetter.at
Tel. 03338 511 31

Zentrale Rohrbach/L.
Rohrbach/Schlag 54
8234 Rohrbach/L.



Tenniscamp Gasthof Höller

Heuer fand bereits zum 11. Mal auf der Tennisanlage beim Gasthof Höller/Pferschwirt in Kleinschlag ein Kinder- und Jugendcamp statt. Dieses Camp wird vom Tennisclub Kleinschlag-Eichberg organisiert und ermöglicht allen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine Woche lang unter der Aufsicht von geprüften Trainern die Grundlagen des Tennisspiels zu erlernen.

Dieses heurige Tenniscamp wurde, so wie auch in den Vorjahren, von der Raiffeisenbank Rohrbach mit Sachpreisen unterstützt, welche zum Abschluss gemeinsam mit Urkunden des Veranstalters vom Bankstellenleiter Günter LUEGER an alle TeilnehmerInnen überreicht wurden.



Schulabschlussparty 2019

Auch heuer veranstalteten die Raiffeisenbanken des Bezirkes Hartberg wieder die Schulabschlussparty in der Disco Excalibur.

Die Party fand am 3. Juli 2019 statt und war ein riesen Spaß für die Jugendlichen.

Mit dabei war auch die 4. Klasse der NMS Rohrbach/L.



SUMSI SCHULSTART

Gratis für alle Taferlklassler*

- ✓ Sumsi-Rucksack
- ✓ Sumsi-Jausenbox
- ✓ Sumsi-Stundenplan
- ✓ Sumsi-Schlüsselband

*Für alle Raiffeisenkunden die ab September 2019 die erste Volksschulklasse besuchen.

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen Spartage

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Dolday
Dolmorrow
Dolgether

30. und 31. Oktober 2019 – Raiffeisenbank Rohrbach

Kann es sein, dass mein Sparstrumpf Löcher hat?

Mehr wissen, besser anlegen!

Jetzt mit Jahresvignette!

Alles zur modernen Geldanlage auf wissen.raiffeisen.at

Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WAG 2018. Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds oder Zertifikaten ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds oder Zertifikate sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter raiffeisen.at in deutscher und gegebenenfalls unter rcm-international.com in englischer Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Keiserfeldgasse 5, 8010 Graz, Stand: Juli 2019.

Kann es sein, dass mein Sparstrumpf Löcher hat?

Warum wird mein Geld im Sparstrumpf immer weniger wert? Eine gute Frage, auf die es eine einfache Antwort gibt: Die Sparrzinsen sind in den letzten Jahren massiv gesunken. Und zwar so tief, dass sie sogar unter der Inflation liegen. Dies bedeutet, dass das Geld bei herkömmlichen Sparformen – und dazu zählt wohl auch der Sparstrumpf – zunehmend an Wert verliert. Höchste Zeit, sich nach alternativen Anlageformen umzusehen, um diese vermeintlichen Löcher zu stopfen. Investmentfonds bieten hier – bei höheren Risiken – größere Ertragschancen.

Sozial- und Lernwerkstatt (SLW) in Limbach

Es ist uns gelungen, neben Hartberg, Fürstenfeld, Bad Waltersdorf und Kaindorf einen weiteren Standort der Sozial- und Lernwerkstätten des Bezirkes in Limbach 60 (ehemaliges Gemeindeamt) zu etablieren.

An zwei Tagen in der Woche arbeiten dort zwei MitarbeiterInnen der Flexiblen Hilfen Hartberg-Fürstenfeld (MAFH) mit Schülern im Pflichtschulalter. Die Kinder bzw. Jugendlichen können das Angebot nutzen, um nicht verstandene Lerninhalte erklärt zu bekommen und um ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Bei der Anmeldung werden die Ziele und Erwartungen von den Kindern bzw. Ju-

gendlichen und deren Eltern erfragt, an denen gearbeitet wird und die in regelmäßigen Abständen gemeinsam reflektiert werden.

Die Eltern werden in die SLW's nach Möglichkeit immer wieder aktiv miteinbezogen.

Sie lernen gemeinsam mit ihren Kindern hilfreiche Lernmethoden und strukturiertes Vorgehen in schulischen Belangen kennen.

Schwerpunkte der SLW:

- Unterstützung bei Hausaufgaben sowie bei Vorbereitungen für Schularbeiten und Tests
- Erlernen neuer Lernmethoden bzw. -techniken
- Verbesserung der Lesefähigkeit und des Sprachverständnisses

- Schaffung eines spielerischen Zugangs zum Lernen

- Förderung und Steigerung von sozialer und persönlicher Kompetenzen untereinander, wie z.B. bewusstes Einbringen in die Gruppe und Aneignen von Verhaltensregeln im sozialen Miteinander.

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Die Gruppe soll konstant bleiben, damit die Kinder und Jugendlichen in diesem Rahmen vertrauen können und lernen, sich gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsames Spielen, kreative Aktivitäten oder das Zubereiten einer gesunden Jause runden die Lerneinheiten am Ende sinnvoll ab. Die SLW's sind ein zusätzliches Angebot zu den bereits

bestehenden Nachmittagsbetreuungen.

Zielgruppen: SchülerInnen im Alter von 6 bis 15 Jahren (Pflichtschüler), maximal 8 Teilnehmer

SLW Rohrbach:

Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr (NMS-Schüler) bzw. Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr (Volksschüler)

Ansprechpersonen

NMS:

Astrid Kirchsteiger, astrid.kirchsteiger@sdhf.at, 0664/88 239 642

Helga Zettl, helga.zettl@sdhf.at, 0664/88 239 650

Ansprechpersonen VS:

Andrea Glatz, andrea.glatz@sdhf.at, 0664/88 239 653

Anna Pichler, anna.pichler@sdhf.at, 0664/ 88 239 646

Wir erweitern unser Nahwärmenetz!



**Rohrbacher
Bioenergie**

Regionale Wärmeversorgung

einfach • krisensicher • kostengünstig
24 Stunden – 365 Tage

Interessiert?

Rohrbacher Bioenergie GmbH, Obere Hauptstraße 20, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
T 03339 / 231 95 • M 0664 / 305 74 91 • rohrbach@bioenergie.co.at • www.bioenergie.co.at

Derzeit gibt es sehr gute Förderungen:

Förderung für Einfamilienhäuser:

1. Förderung
2. Förderung
3. Förderung

Anschluss an Nah-/Fernwärme: € 1.200,-

„RAUS AUS ÖL“ für Umbaukosten: 30 % max. € 5.000,-

Heizungsoptimierung Pumpentausch

... wir beraten Sie gerne!

Neues aus der Bücherei

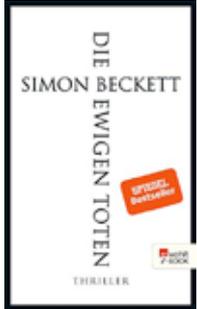


FÜR KLEINE ENTDECKER

In dem riesigen Ausklappbuch „Unter meinen Füßen“ erlebt ihr die Reise bis zum Mittelpunkt der Erde kindgerecht erklärt und liebevoll illustriert.

IN ANDERE KULTUREN EINTAUCHEN

In dem sehr gefühlvoll erzählten Roman „Ein einfaches Leben“ von Min Jin Lee begleiten die Leser eine nach Japan ausgewanderte Koreanerin und erfahren über ihre Erlebnisse als „Mensch zweiter Klasse“ über mehrere Generationen hinweg.



FÜR DIE, DIE ES SPANNEND MÖGEN

Im 6. Teil der Bestsellerreihe um David Hunter ermittelt der forensische Anthropologe in einem verlassenen Krankenhaus. Warum gibt es Zimmer ohne Türen und Fenster von denen niemand wusste? Was ist dort geschehen?

Öffnungszeiten der Bücherei: Freitags 15:30-18:30 in der alten Volksschule Rohrbach/L.



Der Bauernbund startet heuer wieder die Aktion „Pflück dir eine Sonnenblume“. Dazu werden mit der Zwischenfrucht an stark frequentierten Stellen am Feldrand Sonnenblumenstreifen angelegt. Jeder kann sich dann welche pflücken, solange der Vorrat reicht. Einen „sonnigen Herbst“ wünscht der Bauernbund mit Obmann Johann Gabriel.

Steiermärkische
SPARKASSE

Wechseln wie nie zuvor:
**Konto und Kreditkarte
im 1. Jahr gratis.***



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Das Angebot umfasst die Kontoführung, alle Buchungen, eine Debitkarte und eine s Kreditkarte First oder Gold (Mastercard, Visa). Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die dann gültigen Konditionen für das s Komfort Konto und die Kartengebühren laut Aushang zur Anwendung. Details dazu auf www.steiermaerkische.at

steiermaerkische.at

Verabschiedung in die Babypause!



Der letzte Kindergarten- und Schultag in Eichberg war nicht nur für die Kinder des Hauses ein besonderer Tag, es war auch ein besonderer Tag für unsere Elisabeth Saurer. Ein Tag, mit einem lachen-

den und einem weinenden Auge. Das lachende Auge freut sich mit Elisabeth auf die bevorstehende Zeit als Mutter, das weinende Auge bedenkt die vielen schönen Momente im beruflichen Alltag die zumindest eine Weile lang nicht mehr geteilt wer-

den können.

Im Rahmen der Kindergartenabschlussfeier wurde Elisabeth von Leiterin Ilse Kunert mit ihren Kindergartenkindern, den Eltern der Kinder, sowie von Bürgermeister Günter Putz in die Babypause verabschiedet. Ilse bedankte sich persönlich und im Namen der Kinder bei Elisabeth für viele schöne Augenblicke, für ihre uneingeschränkte Hilfsbereitschaft, ihre Kreativität, vor allem aber für ihre Herzlichkeit und Zuverlässigkeit. Ein besonderes Anliegen war es auch dem Lehrerkollegium, Elisabeth für die gute Zusammenarbeit im Hause „Danke zu sagen!“

Wir wünschen Elisabeth und Gernot von Herzen alles Gute, viel Glück und unendlich viel Freude mit ihrem Baby!!!

*Für den Kindergarten und die VS Eichberg
Ilse Kunert
Ulrike Lueger*



Wir wollen unser Team verstärken!



Berggasse 3, 8234 Rohrbach/L.
Tel. 03338 4900, Fax DW -24

m@il: office@elektro-ferstl.at
www.elektro-ferstl.at

Konsumerhebung



Die Statistik Austria führt zurzeit eine alle fünf Jahre stattfindende Konsumerhebung durch. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

WIESO TEILNEHMEN?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung liefern für Politik und Wissenschaft wesentliche Erkenntnisse über die Lebens- und Ausgabensituation von Haushalten in Österreich und dienen u.a. der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ für den Verbraucherpreisindex. Sie fließen damit in sozialpolitische Entscheidungen ein, die letztlich auch unser persönliches Leben betreffen.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Teilnahme - Sie gestalten dadurch die Zukunft Österreichs aktiv mit. Wir sind bemüht, Ihnen die Teilnahme an der Konsumerhebung so angenehm wie möglich zu machen:

- Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem **€ 50,- Einkaufsgutschein** honoriert, den Sie in vielen Geschäften und Restaurants einlösen können.
- Die Führung eines **Haushaltsbuches** verschafft Ihnen zudem einen guten Überblick über Ihre täglichen Ausgaben.
- Sie können die Eintragungen ins Haushaltsbuch auch **bequem online** vornehmen – auf jedem PC mit Internetzugang und mit unserer App auf Ihrem Smartphone.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Gemeinde-Website.

Meisterfrost: Bestes Familienunternehmen des Jahres in der Steiermark

Gemeinsam mit dem Bankhaus Spängler, BDO und der Österreichischen Notariatskammer kürt „Die Presse“ jedes Jahr „Österreichs beste Familienunternehmen“. Die Firma Meisterfrost wurde dabei zum besten steirischen Familienunternehmen des Jahres 2019 gekürt. Die Expertenjury unter der Patronanz von Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck bewertete nach strengen Kriterien wie „nachhaltiges Wirtschaften“ oder „stabiles Finanzfundament“ die Familienbetriebe und ermittelte unter den zahlreichen Einreichungen die Landessieger.

Meisterfrost stellt seit 35 Jahren Tiefkühlprodukte her. Das Sortiment umfasst dabei rund 120 Artikel: Mit

österreichischen Mehlspeisen und Hausmannskost wurde begonnen, heute erzeugt der Tiefkühlspezialist rund 40 Tonnen Essen am Tag, das vorwiegend in der Gastronomie, Systemgastronomie, Care-Verpflegung, Catering aber auch im Einzelhandel seine Abnehmer findet.

Meisterfrost bietet derzeit 223 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz in der Oststeiermark. Seit Beginn an bestimmt der Grundsatz, hauptsächlich regionale Rohstoffe, wie zum Beispiel frische, steirische Äpfel, Mehl, Butter und Milch zu verarbeiten und damit einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen in der Region zu leisten, das Handeln des Familienunternehmens.

Für die Eigentümerfamilie sind höchste Produktqualität, weiterführende Tradition des Handwerks und Innovationskraft sowie ein gutes kollegiales Miteinander die Voraussetzung für Stabilität und Wachstum. Der Leitspruch des Unternehmens soll noch für Generationen gelten: Erfahrungen der Vergangenheit verwerten,

für morgen planen und für übermorgen denken.

Fototext (v.l.): Peter Szhucalek und Thomas Böhm von der Eigentümerfamilie sowie Geschäftsführerin Heide Schützenhofer mit Unternehmer Georg Knill, der den Preis überreichte.

(c) Günther Peroutka



Altkleidersammlung im Altstoffsammelzentrum

Irgendwann kommt auch für das „beste Stückchen“, sei es ein lieb gewordener Pullover, eine schöne Bluse oder gar die Lieblingsjacke der Augenblick, an dem sie sich von ihm trennen. Es wird zur Altkleidung.

Gesammelt wird tragfähige Bekleidung und Schuhe

Gesammelt werden: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung im sauberen Zustand, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Gürtel und Taschen, tragfähige und saubere Schuhe paarweise zusammengebunden. Bitte geben Sie Ihre Altkleider in durchsichtigen Säcken verpackt zu den bekannten Öff-

nungszeiten im ASZ ab.

Wo bekomme ich Altkleidersäcke?

Säcke zum Sammeln können im Gemeindeamt oder und im ASZ abgeholt werden.

Nicht zur Altkleidersammlung gehören: Teppiche, Lumpen, Kinderspielzeug, Polster und Decken mit Federfüllung, Schneidereiabfälle und verschmutzte oder nasse Kleidung.

Zur Info - was passiert mit den Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert (nach Farbe, Größe,

Damen-, Herren-, Kinderkleidung, Winter- und Sommerware etc.). Die Top-Qualität wird nach der Sortierung in inländischen Second-Hand-Läden verkauft, Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuropäischen Raum. Durch die sinnvolle Verwertung werden die gesammelten Altkleider als Wirtschaftsgut und als Rohstoff auf einen guten Weg gebracht. Die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Altkleidern entlastet die Restmülltonne, stärkt die Kreislaufwirtschaft und schafft nicht zuletzt Arbeitsplätze im Bezirk.

Danke für Ihren Beitrag zur getrennten Sammlung!

Für nähere Informationen stehen Ihnen die Gemeindefachmitarbeiter und/oder die Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. 03332/65456 gerne zur Verfügung.

Im Bild: DI Georg Pfeifer und Gerhard Kerschbaumer vom AWV-Hartberg mit sauber gesammelten Altkleidern



Einladung zum Gruppentreffen für pflegende Angehörige
Diese Gruppe bietet Ihnen Raum und Zeit

- ✓ für Austausch mit anderen Betroffenen
- ✓ für Informationen um den Alltag zu erleichtern/entlasten
- ✓ für Beratung um Situationen besser zu verstehen
- ✓ um neue Kraft und Energie zu tanken

Wann: immer letzter Montag im Monat (außer Dez.)
30.09.2019, 28.10.2019 usw. von 18:30 bis 20:30 h

Wo: Rotes Kreuz, 8240 Friedberg, Hütterstraße 4, Seminarraum EG

**Anmeldung nicht erforderlich
Teilnahme kostenlos**

Leitung: Margit Schantl (DGKS, Dipl. Mentaltrainerin)



ZIEGELNATURHAUS

natürlich ökologisch nachhaltig



Fertighäuser in Massivbauweise

Individuell geplant und realisiert.



NTW Baumanagement
& Handel e.U.

Alfred Nentwich | 8241 Schlag 24a
☎ 0664 110 96 24
www.ziegelnaturhaus.at



Fertigkeller | Baustoffhandel
Fenster, Türen & Sonnenschutz



Renovierung der Eichberger Pfarrkirche

So wie es auch manchmal an uns einen neuen Anstrich braucht, war es höchstnötig unserer Pfarrkirche einen zu geben. Damit das möglich war, ist einiges erforderlich gewesen. Danke an unseren Herrn Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch und Pfarrsekretär Herrn Hans Kittin-

ger für ihre tatkräftige Unterstützung. Es wurden die Pfarrkirche innen und außen gemalt sowie Feuchtigkeitsschäden an der Mauer behoben, der gesamte Turm, die Holzteile bzw. Fensterläden neu gestrichen. Beim Pfarrhof wurde die Eckmauer neu gemalt. Dies kostete insgesamt 14.503,00 Euro. Die bauausführende Firma war Pfleger-Zinggl, die effiziente und schnelle Arbeit leistete.

Die Baustellenleitung hatte Herr Herbert Pausackl, der mit Herz und Hirn die Renovierung ausführte. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz für die großzügige finanzielle Unterstützung. Um dem Ganzen eine Krone aufzusetzen stiftete Herr Alois Steinböck eine von ihm handgeschnitzte Mariazeller Madonna, berührt und gesiegelt in Mariazell. Dadurch

hat unsere Pfarrkirche eine weitere Aufwertung erhalten. Ein herzliches Danke dafür. Danke auch an Frau Georgina Saurer, Herrn Alois Hofstätter, Familie Haupt, Familie Kopper, Herrn Alois Wiedner sowie dem Pfarrgemeinderat mit Partnern. Einen besonderen Dank an alle, die bereits fleißig dafür gespendet haben.

Das Rote Kreuz sucht freiwillige Mitarbeiter!



nötigt wird. Wir freiwilligen MitarbeiterInnen im Roten Kreuz leisten aus Liebe zum Menschen unseren Beitrag für eine sichere und lebenswerte Gesellschaft. Um allen Anforderungen der Zukunft nachzukommen, suchen wir weitere freiwillige MitarbeiterInnen für den Rettungsdienst. Die Ausbildung gibt es bei uns kostenlos, die Zeit wird gespendet. Neben den laufenden Diensten treffen wir uns zu Schu-

lungen sowie gemeinsamen Veranstaltungen. Je mehr freiwillige MitarbeiterInnen in unserer Ortsstelle mithelfen, desto besser können wir die Dienste für unsere Mitmenschen in der Region besetzen. Daher freuen wir uns auf weitere Interessenten aus unserer Region. Im Herbst beginnt in Hartberg wieder eine Ausbildung zum Rettungssanitäter. Meldungen bitte über www.passendejacke.at bzw. di-

rekt beim Roten Kreuz Vorau (Tel.: 050 144 51 8330, Email: rkt.vorau@st.rotekreuz.at) oder beim Roten Kreuz Friedberg (Tel.: 050 144 51 8230, Email: rkt.friedberg@st.rotekreuz.at) Am 28.9.2019 findet auf der Dienststelle Vorau (Hauptstraße 412, 8250 Vorau) um 17 Uhr eine unverbindliche Informationsveranstaltung statt. Auf ihr Kommen freut sich das Rote Kreuz Vorau.

Wir schauen hin, wenn andere wegsehen und wir helfen, wenn Hilfe be-

Andis letzter Tanz!

Das Stodlfest der Eichberger Jugend in der Eichberger Tenne ist ein Fixpunkt des örtlichen Festgeschehens und wird von der Bevölkerung aller Altersklassen auch dementsprechend gut besucht. Ein Grund für den hohen Beliebtheitsgrad sind die immer bestens ausgesuchten Musikgruppen. So standen heuer zum Beispiel „Die Ilztaler“ auf der Stodlbühne, der Stefan Rauch rauschte mit seinem „musikalischen 15er Steyrer“ nach Eichberg und DJ Manson heizte die gute Stimmung noch zusätzlich an. Dass sie auch äußerst kreativ sind, bewies ihr Schätzspiel, bei dem sie sämtliche Nägel, Schrauben und Schraubmuttern, die bei den Vorbereitungsarbeiten zu Boden fielen, in einem Glas sammeln. Insgesamt waren es nicht weniger als 3.247 Stück. Günter Lueger, der Bankstellenleiter der

Raiffeisenbank Rohrbach verschätzte sich nur um drei Stück und konnte danach die Siegesprämie von 100 € bei seinem eigenen Bankinstitut anlegen.

Leider hatte dieses Fest einen kleinen Wermutstropfen, denn für den umtriebigen Jugendobmann Andreas Wiedner war dies sein „letzter Obmann-Tanz“. Der sympathische 26-Jährige meinte etwas wehmütig, dass die Zeit gekommen ist, die Klubführung in jüngere Hände zu geben. Andi, wie ihn seine Freunde nennen, hat für die Eichberger Jugend enorm viel geleistet. So organisierte er heuer mit seinem Team (aktuell 56 Mitglieder) zum vierten Mal das Stodlfest. Die Wahl der nächsten Obfrau oder Obmannes wird nächstes Jahr im März stattfinden und - da ist er sich sicher - wird es bis zu diesem Termin bestimmt keine Zwischenregierung



geben! Die Freundschaft aller Mitglieder untereinander war schon immer ein Markenzeichen des Klubs. Allein die Tatsache, dass sie beim ersten Stodlfest im Jahr 2015 persönliche finanzielle Mittel zur Verfügung stellten, spricht eine deutliche Sprache. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendgruppen war immer problemlos. Nicht selten besuchten sie die Feste angrenzender Jugendvereine. Selbstverständlich gab es in diesen fünf Jahren auch (wenige) Momente, wo

man sich – wie in jeder guten Ehe – zusammenraufen musste, aber als beruflich diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger weiß er ganz genau, wie man „gewisse Patienten“ wieder heilen kann! Da Andi noch ledig ist kann er nun auch als „Jugend-Pensionist“ seinem Privatleben mehr Zeit widmen, und sollte das nicht ganz gelingen, wird er sich, wie er scherzhaft bemerkte, bei der TV-Sendung „Bauer sucht Frau“ bewerben!

Stoasteirisches Wort des Toges: „gschlaumpat“ - „unordentlich“ z.B. Wennst dei Aufgob nomol so gschlaumpat mochst, dann gibst heit koa Fernseh!“ - „Wenn du es wagst in wiederholter Weise deine Hausaufgaben dermaßen unordentlich zu gestalten, dann ist es dir heute untersagt, den Fernseher zu aktivieren!“

SIMON
Telecom Vertrieb & Service

BERATUNG - VERKAUF - SERVICE



Ist Ihr Tarif noch zeitgemäß?

Viele Kunden kommen zu uns und wundern sich über ihre hohe Handyrechnung. Wir schauen uns das genauer an und meist ist ein veralteter Tarif schuld, bei dem zum Beispiel für Telefonate in Fremdnetze extra bezahlt wird. Das muss nicht sein – wir beraten Sie gerne.

Gut zu wissen: Möchten Sie WhatsApp nutzen, sich aber kein Smartphone kaufen? Es gibt mittlerweile auch Tastentelefone, auf denen WhatsApp genutzt werden kann.

Musikkapelle Eichberg



SPIELERISCH MARSCHIERT UND DEBÜTIERT

Ein beachtliches Ergebnis erreichten wir im Juli bei der Marschmusikwertung in Weingzell. In Stufe D marschierten wir im wahrsten Sinne des Wortes „spielerisch“ zur Tageshöchstpunktzahl von 93,02 Punkten. Spielend leicht und von selbst kam diese Leistung natürlich nicht zustande. Während einer zweimonatigen, intensiven Probenphase war laut unserem Stabführer Gernot Koller bereits „der Weg das Ziel“. Unserem Gernot gilt großer Dank für seine Vorbereitung und Geduld während der Probenarbeit. Danke auch an Kapellmeister Dietmar Hammerl, der den Marsch mit uns zum Klingen brachte. Im Zuge der Marschmusikwertung

feierten auch unsere beiden neuen Marketenderinnen Melanie Schloffer und Serena Hutterer ihr Debüt. Herzlich Willkommen und schön zu sehen, dass der Gleichschritt mit euren neuen VereinskollegInnen bereits bestens funktioniert!

Im Frühjahr ließen wir neue Fotos vom Verein anfertigen. Gerne können unter www.mk-eichberg.at auch die neuen Register- und Einzelphotos bewundert werden.

„INSTRUMENTENVORSTELLUNG IM HAUS DER MUSIK IN EICHBERG“

Am 14. Juni fand im Haus der Musik in Eichberg wieder eine Instrumentenvorstellung der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Eichberg statt.

Diese Zusammenarbeit zeigt sich für alle Beteiligten als besonders fruchtbar. Hat die Musikschule die Möglichkeit ihre Lehrer und ihre Instrumente vorzustellen, kann die Musikkapelle Eichberg die Gelegenheit nützen um ihr Haus, ihre Tracht und ihr Gemeinschaftsleben zu zeigen. Am meisten von diesem Vormittag profitierten jedoch die Kinder des Kindergartens Eichberg und die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Eichberg. Die Kinder wurden an diesem Tag spielerisch mit dem Erlernen eines Musikinstrumentes vertraut gemacht und das Ausprobieren mehrerer Instrumente war möglich. Da sich der Kindergarten und die Volksschule Eichberg in einer mehrjährigen Kooperation mit der Musikkapelle

Eichberg befindet, sind solche Veranstaltungen von allen Seiten erwünscht, um den guten Kontakt und die Zusammenarbeit zu erhalten und fortzusetzen.

„Um ein Instrument zu erlernen, braucht es regelmäßige Übung und einen mehrjährigen Entwicklungsprozess. Die Blasmusik als Hobby schult also nicht nur Kreativität, Koordination und Gehör, sondern auch Werte wie Ausdauer und Ehrgeiz. Das Zusammenleben im Verein fördert soziale Kompetenzen. Ein Musikverein bietet Rückhalt in jeder Lebens- und Gefühlslage und ist damit für die persönliche Entwicklung von unschätzbarem Wert!“



DER NEUE PEUGEOT 208
100% ELEKTRISCH ODER MIT VERBRENNUNGSMOTOR

JETZT BESTELLBAR

PEUGEOT 3D i-Cockpit®
e-208: BIS ZU 340 km REICHWEITE*

MOTION & e-MOTION

AUTOHAUS FRIESZL seit 1971

**Untere Hauptstraße 48,
8234 Rohrbach / Lafnitz**
Telefon: +43 (0) 3338 / 24 29
E-Mail: office@frieszl.at

**Gewerbepark 50,
7502 Unterwart**
Telefon: +43 (0) 3352 / 350 35
E-Mail: unterwart@frieszl.at

www.peugeot-frieszl.at

Musikverein Rohrbach an der Lafnitz

Das heurige Jahr brachte bereits einige Highlights mit sich. Nach längerer, intensiver Probenzeit durften wir im März beim Radio Burgenland Frükschoppen im Autohaus Frieszl unser Können unter Beweis stellen. Weitere musikalische Höhepunkte in den vergangenen Monaten waren der Frükschoppen in Dechantskirchen, das Musikfest in Schölböng sowie das Bezirksmusikertreffen in Wenigzell.

Runder Geburtstag

Auch wenn unser ehemaliger Trommler Kunert Toni bereits im wohlverdienten Musiker-Ruhestand ist, haben wir nicht vergessen ihm zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren. Danke, dass wir mit dir feiern durften!

Der weite Weg unserer Wiege

Erfreulicherweise hat sich zum Thema „Sprösslinge“ in unseren Musikerreihen einiges getan. Mitte Juni haben wir die traditionelle Wiege

unserem Baritonisten Stefan Zingl und seiner Melanie zugestellt, bei denen nun ihr Sohn Benedikt frischen Wind in das Haus „Schnitzerbauer“ bringt. Lange blieb die Wiege jedoch nicht in Rohrbach Schlag. Bereits einen Monat später brachten wir sie weiter nach Limbach, wo wir unserer Klarinettistin Tanja und ihrem Mann Daniel zu ihrer Tochter Anna gratulierten. Wir wünschen den frischgebackenen Eltern alles Gute, viel Freude und wir hoffen natürlich in einigen Jahren auf Musiker-Nachwuchs! ☺

Musiker-Hochzeit

Unsere Posaunistin Christin feierte mit ihrem Markus bei strahlendem Sonnenschein eine wunderschöne Hochzeit bei der wir zur Agape einige Märsche spielten. Gemeinsam mit dem Musikverein Schäffern ließen wir das Brautpaar hochleben!

Wandertag

Über Stock und Stein machte sich frühmorgens eine



bunt gemischte Gruppe aus Jung und Alt von der Rabl Kreuz Hütte über die Kaltwiesen auf zur Vorauer Schwaig, wo wir uns erst einmal gestärkt haben. Aufgrund des Regens ging es danach per „Almtaxi“ zur Hütte vom Hans Kirschenhofer, bei der unser Wandertag einen würdigen Ausklang fand. Zum Glück hatten wir bei diesem beschwerlichen

Weg niemanden verloren und so kam es, dass am Ende des Tages wieder alle wohlbehalten in Rohrbach ankamen.

Vorankündigung: 13. Oktober Musikerheuriger in der Unterkirche Rohrbach



ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com

Die Rohrbacher Pensionisten reisen vom „Rauch der Vergangenheit“ zum „Mulatság“!



Tradition heißt nicht das Aufbewahren der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers. Und diesbezüglich gelingt es Erna Kefer und ihrem Team der Rohrbacher Pensionisten immer wieder, diese Idee durch verschiedene Veranstaltungen den Vereinsmitgliedern schmackhaft zu machen. So besuchten sie „Peter Almers Heimatmuseum Rauchstubenhaus“ in Anger und wurden mittels einer äußerst kompetenten Führung angenehm in die Zeit unserer bäuerlichen Vorfahren zurückversetzt. Urkundlich erwähnt wurde das Gebäude bereits im Jahr 1.600.

Aber nicht nur die Rauchküche, sondern das ganze Museum ist ein Paradies für Freunde der alten Handwerkskünste. Die gut erhaltenen Werkzeuge, bemalten Bauernkästen und andere Ausstellungsstücke versetzen die Besucher fast spürbar zurück in die Vergangenheit. Ebenso emp-

fehlenswert ist das unmittelbar anschließende Gasthaus Almer „Zur Rauchstube“. Die dort angebotenen, bodenständigen, steirischen Gerichte aus „Omas Zeiten“, wie etwa der „Häfenigl“ – in der Oststeiermark besser als „Schöberl“ bekannt – verstärken die nostalgischen Gefühle noch zusätzlich, was sämtliche Rohrbacher Pensionisten bestätigen können!

Durch das rege Vereinsleben der Pensionisten entstehen logischerweise auch etliche Freundschaften. So verbindet die Gruppe der Kegler eine sehr freundschaftliche Beziehung zur Pensionisten-Keglergruppe von Mörbisch, was Rohrbachs Pensionisten-Obmann StV. Dieter Hiebler auf die Idee brachte eine „Schiffsreise mit Mulatság“ für seine Gruppe auf dem Neusiedlersee zu organisieren. Durch die Fa. Drescher traf er noch dazu einen echten Profi-Veranstalter. Daraus entstand für alle Rohrbacher Pensionisten

eine unvergessene Schiffsreise mit einem Mulatság. Als Mulatschak (ungarisch „mulatság“ für „Belustigung“ oder „Vergnügen“) wird in Ungarn und teilweise auch in seinen Nachbarländern eine „ausgelassene Unterhaltung“ bezeichnet. Die Fahrtroute lautete: Mörbisch – Randzone Nationalparkgebiet – ungarische Grenze, Grenzstein BO – Illmitz und retour nach Mörbisch. Dazu wurden auf dem Schiff köstliche Koteletts und Würsteln vom Holzkohlegrill angeboten.

Bei einer Anlegestelle gesellte sich eine gut gelaunte Pensionisten-Partie aus dem benachbarten Niederösterreich dazu, was die gute Stimmung nochmals um ein „Eitzerl“ hob. „Vickerl“ (der vielseitige Bord-Musikant) spielte sich fast die Seele aus dem Leib sodass innerhalb kürzester Zeit die Tanzfläche zum Bersten voll war. Dass die Rohrbacher Pensionisten ebenfalls einen bekannten Musiker mit dem Spitznamen „Vickerl“ von den Rohrbacher Sängerknaben mit hatten, der

noch dazu fast gleich gekleidet war wie der „Bord-Musikanten Vickerl“, wirkte anfangs etwas verwirrend, stellte sich aber dennoch als reiner Zufall heraus. Und bei der Heimfahrt mit dem Mathä-Bus, chauffiert von Hans Mathä, fand der Mulatság beinahe eine Fortsetzung!

Apropos Fortsetzung: Da unsere reiselustigen Pensionisten noch immer nicht genug hatten und ihre „Chefin“ Erna Kefer bzw. Dieter Hiebler bestimmt noch einen „Weltrekord der meisten Pensionistenreisen weltweit“ aufstellen werden, waren sie erst vor Kurzem mit insgesamt 66 Beteiligten bei schönstem Wetter in Muggendorf (NÖ), um dort die atemberaubende Wasserwelt der Myrafälle zu bewundern. Wäre eigentlich gar nicht verwunderlich wenn sie die jetzige Ausgabe der „Rohrbacher Gmoa-Zeitung“ erst knapp vor Weihnachten zu Gesicht bekommen würden, weil sie sich gerade irgendwo auf einem wunderschönen Ausflug befinden!?



2-Tagesfahrt Senioren Eichberg Kehlsteinhaus – Königssee – St. Wolfgang

1. Tag: Kehlsteinhaus – Königssee

Wir fuhren um 04.45 Uhr von Eichberg mit dem Busunternehmen Josef Pötz aus Vorau ab. Es ging übers Alpl – Mürztal – Schoberpass ins Ennstal. Frühstückspause wurde in Stainach gehalten. Weiter zur Tauernautobahn und in Hallein ab über die Grenze nach Bayern ins Berchtesgadener Land zur Abfahrtsstelle (neben der Dokumentation Obersalzberg), wo die Linienbusse zum Kehlsteinparkplatz fahren.

Über einen 124 m langen Tunnel gelangten wir zu Fuß zum Aufzug. Dieser fährt in nur 41 Sekunden weitere 124 Meter aufwärts in das Innere des Kehlsteinhauses. Zu Fuß gingen wir zum nahegelegenen Gipfel Kehlstein. Leider war die Sicht ins Tal nicht möglich, Nebel verhinderte es. Nach einem Aufenthalt im Kehlsteinhaus, welches 1937-1938 errichtet wurde, fuhren wir wieder

mit dem Aufzug zurück zum Kehlsteinparkplatz und von dort mit dem Linienbus zum Ausgangspunkt, wo unser Bus parkte.

Von da fuhren wir zum Königssee und machten eine Schifffahrt nach St. Bartholomä. Der Königssee hat eine Länge von 7,2 km, eine Breite von 1,2 km und die maximale Tiefe liegt bei 190 m. Auf etwa halber Fahrtstrecke nach St. Bartholomä wurde uns mit einer Trompete vom Bootsführer das Echo demonstriert. Auf St. Bartholomä machten wir einen Spaziergang besichtigten die Wallfahrtskapelle und kehrten in die Gaststätte ein. Nach der Schifffahrt fuhren wir nach Kuchl zum Gasthof Mühlthaler, wo wir ein gutes Abendessen genossen und nächtigten.

2. Tag: St. Wolfgang – Schafbergbahn

Nach einem kräftigen Frühstück führte uns die Fahrt nach St. Wolfgang am Wolf-



gangsee. Mit der Zahnradbahn, die 1893 eröffnet wurde, ging es auf den 1783 m hohen Schafberg.

Aufenthalt und Mittagessen im Bergrestaurant Schafbergspitze.

Dazwischen gab es Lichtblicke und wir konnten vom schönsten Aussichtsberg von Österreich die Seen vom Salzkammergut wie Mondsee, Attersee und Wolfgangsee sehen. Nach der Talfahrt machten wir ein Gruppenfoto und fuhren mit unvergesslichen Erlebnissen Richtung Heimat. Als Abschluss kehrten wir noch

beim Buschenschank Sterz ein.

Es war ein lehrreicher, interessanter und lustiger Ausflug.

Nochmals ein Dankeschön für die perfekte Organisation und Abwicklung an den Ausschuss des Vereins, vor allem dem Obmann Michael Glatz und seiner Gattin Heidi.

(Weitere Bilder auf der Gemeindehomepage!)

Franz Lechner



GESCHENKGUTSCHEINE
VON UNS -
immer ein gute Idee!

Handgemachte
Allerheiligen-STRIEZEL

- aus Ihrer Konditorei!

Bitte vorbestellen unter Tel. 03338-2340

Traditionelle Handarbeit!
Mit natürlichen Zutaten!



Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz | Tel./Fax: 03338-2340 | E-Mail: office@cafe-fleissinger.at | www.cafe-fleissinger.at



„1.000 Donald Ducks“ am Limbach – River!

Heuer fand zum bereits 8. Mal das Entenrennen der SPÖ-Ortsorganisation Rohrbach an der Lafnitz statt, weiß Mag. Bernhard Winkler, der neue Ortsvorsitzende. Die Idee dazu kam von Manfred Schabauer, der damals diese Veranstaltung organisierte und noch heute tatkräftig in der Organisation mithilft.

Dass diese Veranstaltung von der Bevölkerung immer bestens angenommen wird, zeigt allein schon die Tatsache, dass heuer bereits im

Vorverkauf 950 Plastikenten verkauft wurden. Durch den weiteren Verkauf der Enten unmittelbar vor dem Start schwammen dann schlussendlich etwa 1.000 Plastikenten um die Wette. Auch die Preise konnten sich sehen lassen: Der Sieger, Josef Pelz aus Wien durfte ein 50 Zoll TV-Gerät mit nach Hause nehmen. Maria Postl aus Rohrbach an der Lafnitz bekam ein iPad überreicht und über den dritten Preis, einen € 150,- Rohrbach-Gutschein freute sich Walter Haas aus Neustift. Die beiden Hauptpreise hatte Vizebgm. Günther Simon (Fa. Simon Telecom) relativ günstig angeschafft. Insgesamt gab es nicht weniger

als 10 wertvolle Gutscheine, sowie 35 Warenpreise, darunter einen Wechselland-Korb mit schmackhaften Produkten aus der Region, gespendet von Bgm. Günter Putz. Ein großes Lob darf man auch Stephan Fuchs, dem ehemaligen Ortsvorsitzenden aussprechen, der mit einem Team perfekt für das leibliche Wohl sorgte. Für die Unterhaltungsmusik und die Technik war Gerhard Schimek zuständig.

Gestartet wurde das Rennen durch Bgm. Günter Putz und Vizebgm. Günther Simon an der „Limbach-River Amazonas Bridge“. Den gesamten Rennverlauf kommentierte Bernhard Winkler

derart spannend und perfekt, wie einst die Kommentatoren-Legenden Heinz Prüller einen Formel 1-Lauf oder Sigi Bergmann einen Boxkampf! Bernhard Winkler hauchte den Plastikenten anscheinend „Leben“ ein. Er motivierte sie derart, dass so manche Zuseher tatsächlich glaubten, die Enten würden ihn wortwörtlich verstehen! Es gibt bekanntlich ja „Pferde-Flüsterer“, und seit diesem Entenrennen auch „Enten-Flüsterer“! Daher ist es auch verständlich, dass der Großteil der Enten voll ausgelaugt, seitlich schwimmend und mit letzter „Plastikenten-Kraft“ das Ziel zwar erschöpft, aber unter großem Applaus erreichten!

Freie Werkstatt alle Marken



Automatik-Öl -Wechsel alle 100 000 km

autoKogler

8234 ROHRBACH-SCHLAG 52 TEL. 03338/20430

Konzert in der Pfarrkirche Eichberg

An einem lauen Samstagabend fand in der Pfarrkirche Eichberg ein fulminantes, hochklassiges Konzert statt. Die beiden Chöre „Melodists“ aus Niederwaldkirchen und „Coro Lieto“ aus Mönichwald unter der Leitung von Evelyn Haselmayr brachten das Programm „AT HEAVEN'S DOOR“ zur Auf-

führung. Der musikalische Faden zog sich durch alle vier Jahreszeiten. Der Bogen spannte sich von klassischen Liedern bis zur Volksmusik und ganz modernen Stücken. Im Anschluss daran gab es dann ein gemütliches Beisammensein am Kirchplatz mit Speis und Trank. Ein recht herzliches Dankeschön an

beide Chöre, besonders bei Frau Evelyn Haselmayr, die zu Gunsten der Kirchenrenovierung gesungen haben.

(Weitere Bilder auf der Gemeindehomepage!)



Kirchengast

SCHOTTERWERKE



Erdbau - Transporte - Schotter

8224 Untertiefenbach 56 ▪ T: 03334 / 2264 ▪ www.kirchengast-schotter.at

Notariat
Vorau
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar

A - 8250 Vorau, Stift 2

Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at



Silbermedaille beim Kuh – Marathon für Rosi und Grista!

Seit dem Jahre 2007 liefert der Bio-Bauernhof Kernegger, vulgo Forster aus dem Schnellerviertel, Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz ihre Bio-Wiesenmilch (eine ganz besondere Spezialität) an die Molkerei Kärntner Milch ab. Diese Firma veranstaltet jährlich einen „Kuh-Marathon“, wobei es darum geht, welche Kuh eines ausgesuchten Lieferbetriebes auf ihren natürlichen Weidegang die Marathondistanz von 42,195 km am schnellsten bewältigt. Unter den heuer ausgesuchten Lieferbetrieben befanden sich 15 aus Kärnten und 2 aus der Steiermark, darunter auch der Bio-Bauernhof Kernegger.

Um die Tagesetappen der Kühe überprüfen zu können, hat jede Kuh ein GPS-Gerät bekommen, konkret ein Halsband mit einem Sender. Da der Wettbewerb auch im Internet online veröffentlicht wurde, wussten die Aktiven, aber auch alle anderen inter-

essierten Personen stets die aktuellen Zwischenstände. Neben dem Gesamtsieger gab es tägliche Etappensieger, auf die man im Internet sogar tippen konnte. Am 08. Juli gelang Grista der Etappensieg. Das Finale wurde extrem knapp entschieden! Läppische 384 Meter fehlten Rosi Kernegger mit ihrer Grista zum 1. Platz, also fast eine ex equo-Entscheidung! Daher glänzte diese Silbermedaille für Rosi und Grista so schön wie Gold! Dieser Kuh-Marathon lässt durchaus sportliche Vergleiche zu: Die Rosi als Trainerin und die Kuh Grista als Athletin. Rosi stand dafür täglich um 05:00 Uhr auf um Grista frühzeitig zu melken, damit sie um 06:30 auf der Weide war und bis Mittag dort verblieb. Der Nachmittag war für die Erholung im Stall und zur Sättigung geplant, bevor es am Nachmittag nach dem Melken um etwa 16:30 nochmals auf die Weide ging. Dabei spielte auch das Wetter eine große Rolle, denn bei großer Hitze sind die Kühe

lieber im schattigen Stall.

Die Entscheidung von Rosi, nicht die Leitkuh Gery, sondern die dreijährige Grista für den Wettbewerb zu nominieren fiel erst im letzten Moment und war das Resultat langer Beobachtungen und Überlegungen. Natürlich war es auch eine Gefühlssache von ihren insgesamt 45 Kühen, die dafür geeignetste herauszufinden. Rosi spricht von ihrer braun/weiß gefleckten Grista nur in höchsten Tönen, wobei sie immer wieder ihren gutmütigen Charakter hervorhebt, den sie anscheinend von ihrer Mutter geerbt hat. Hört man als Laie die Rosi über ihre Kühe reden, glaubt man, dass sie von einer guten Freundin oder einer guten Nachbarin spricht. Und es ist wirklich so, dass sie ihren Kühen menschliche Charaktereigenschaften zuspricht.

Während dieses Marathons fiel Rosi auch angenehm auf, dass ihre Grista ein starkes Selbstbewusstsein hat. Kühe haben ja eine Rangordnung, wobei die stärkeren, älteren Kühe ganz oben rangieren und die jüngeren

stehen meistens im Hintergrund. Die Grista befand sich immer irgendwo dazwischen, ganz ruhig, ohne zu streiten, eben komplett selbstsicher. Deshalb erwies sich die Nominierung der Grista im Nachhinein als sehr klug. Rosi ist auch überzeugt, dass Kühe spüren, wie ihnen Menschen begegnen, besonders beim Melken. Sie sind Geschöpfe, die es wert sind, respektvoll behandelt zu werden. Auch auf Lob reagieren Kühe positiv.

Rosemarie Kernegger ist eine „geborene Bäuerin“ mit hohem Bildungsgrad. Sie hat auf der Universität für Bodenkultur in Wien in der Studienrichtung Landwirtschaft mit der Spezialisierung Tierproduktion studiert und dieses Studium mit Diplom abgeschlossen. Das unterstreicht ihre besondere Kompetenz, und dass sie das in Gesprächen nie hervorhebt, beweist ihre besondere menschliche Größe!

Foto: Peter Krivograd



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426
E office@elektropostl.at

 **POSTL**
elektropostl.at



Achtung am Schulweg!

Wenn sie die Rohrbacher „Gmoa-Zeitung“ lesen, hat auch seit einigen Tagen die Schule für unsere Kinder begonnen. Damit der Weg von und zur Schule auch ein sicheres Erlebnis wird, müssen Kinder Verkehrsregeln sowie den Umgang mit möglichen Gefahren lernen. Hier finden Sie Tipps, wie Sie ihre Kinder darauf vorbereiten können. Sicheren Schulweg auswählen: Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.

Schulweg trainieren: Regelmäßig üben, aber das Kind dabei nicht überfordern. Keine unnötige Angst machen und nicht ständig ermahnen, sondern lieber öfter loben und das eigene Verhalten erklären.

Kurzer Weg ist nicht immer sicher: Der Schulweg sollte nach sicheren Straßen ausgerichtet werden. Gehen Sie bei zu querenden Kreuzungen in die Knie – so befinden Sie sich auf Augenhöhe des Kindes und sehen Gefahrenquellen mit den

Augen Ihres Kindes.

Klare Regeln für den Schulweg aufstellen: Prägen Sie Ihrem Kind klare, kurze Merksätze ein, wie „Zebrastreifen – Warten!“. Merksätze sind viel schneller abrufbar als lange Erklärungen.

Achtung auch auf große Fahrzeuge: Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass auch diese Fahrzeuge oftmals ein beschränktes Sichtfeld haben (z.B. toter Winkel beim Rechtsabbiegen!). In solchen Fällen ist es wichtig, Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern zu suchen!

Schulweg mit Öffis und Auto: Sollten Sie Kinder per Auto zur Schule bringen, gilt es besonders auf die Sicherung durch einen geeigneten Kindersitz sowie das richtige Angurten zu achten. Bringen Sie ihr Kind, wenn es die Zeit erlaubt, nicht täglich mit dem Auto bis vor die Schultür.

Auf dem Weg zur Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollte im Vorfeld mit Kindern auch das Verhalten an Haltestellen sowie in den Fahr-



zeugen geübt und besprochen werden.

Vorsicht vor Rollern und Fahrrädern: Auf dem Schulweg gilt es besonders auf andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Nicht nur Autos können leicht übersehen werden, Scooter und Fahrräder sind auch schnell unterwegs und stellen gerade für Kinder eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Seit Juni 2019 sind sogenannte E-Scooter, die eine Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h erreichen können, Fahrrädern gleichgestellt und müssen auf Radwegen bzw. der Straße fahren. Dennoch trifft man immer noch viele dieser elektrisch betriebenen Roller auf Gehsteigen an. Vorsicht ist daher geboten. Übrigens: Micro-Scooter fahren weiterhin auf dem Gehsteig! Fahren darf man den Micro-Scooter ab dem 8. Lebensjahr!

Wach und gestärkt auf den Schulweg: Ausreichender Schlaf und ein ausgewogenes Frühstück sind bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit – auch im Straßen-

verkehr.

Kein Stress am Morgen: Vermeiden Sie Eile, indem Sie das Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken und es genug Zeit hat, um sich sicher zu verhalten.

Schultaschen nicht zu schwer packen: Die Schultasche sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit und Beweglichkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.

Reflektoren auf Kleidung und Schultasche: Helle oder bunte Kleidung reicht oft nicht aus. Kinder sollten daher zusätzlich mit reflektierenden Materialien an Taschen, Schuhen und Kleidung ausgestattet sein, um so ihre Sichtbarkeit zu gewährleisten. Gerade im Herbst und Winter wichtig!

Franz Pötz,
KontrInsp.
Dienststellenleiter
PI Rohrbach adL

Info:
Kalenderthema 2020
„Landleben“



Erlebnisse zu Schul- und Kindergartenschluss in Eichberg

Wenn das Schuljahr auf sein Ende zugeht, die Ferien nahen und die Tage wie zu Schulschluss dieses Jahres immer heißer werden, wird der Unterricht, das Lernen und Spielen im Kindergarten oftmals zur Freude der Kinder ins Freie verlegt. Abenteuerlustige Kinder waren auf Entdeckungsreise im Gemeindegebiet unterwegs.





BIBERBURG

Am 28.5.2019 fuhren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Rohrbach nach Wörth an der Lafnitz ins Haus „Biberburg“. Dort durften die Kinder in Kleingruppen 8 verschiedene Stationen, welche von NaturpädagogInnen betreut wurden, besuchen. Jede Station griff ein anderes Naturthema auf. Wir erfuhren viel Neues über den Biber, den Fischotter, von Fröschen und Kröten, von Störchen und Wiesenpflanzen. Auch mit Mikroskopen durften wir experimentieren. Die Vergrößerung der Insekten, Steinchen und Hölzer fanden wir sehr spannend. Wassertiere konnten wir ebenfalls hautnah und mit Becherlupen gut beobachten. Der Tag im Haus „Biberburg“ wurde somit zu einem wirklich gelungenen Naturerlebnistag!

BIENENPROJEKT

Im Juni 2019 setzten sich die Mädchen und Buben der VS Rohrbach, 2. Klasse, intensiv mit dem Thema „Bienen“ auseinander. Warum sind sie für die Menschen und die Natur so wichtig? In Kleingruppen beschäftigten sich die Kinder über den Wert der Bienen in einer intakten Natur. Nachdem sie auch liebevoll aufwendige Plakate gestalteten, präsentierten sie den anderen Klassen verschiedenste Themen wie die Zusammensetzung des Bienenvolkes, die Aufgaben einer Königin, einer Arbeiterin, einer Drohne und Gefahren für Bienen. Zuletzt wusste jeder, dass die Biene ein sehr nützliches, intelligentes Insekt ist. Abgerundet wurde die Präsentation zur Freude aller mit einer Honigverkostung direkt aus der Wabe.



Projekte der NMS

SOMMERSPORTWOCHE DER 3. KLASSEN IN OSSIACH VOM 3. BIS 7. JUNI

Surfen, Reiten, Mountainbiken, Tennis, Klettern - für jeden war etwas dabei. Die besonders Mutigen konnten auch Stand Up Paddling und Rafting probieren. Das prachttvolle Wetter ermöglichte Badespaß pur im Erlebnisbad. Und dann gab es noch: Ballspiele, eine Exkursion zum Affenberg, eine Reifen- und/oder Bananenfahrt und das absolute Highlight war das Discoschiff. Eine tolle Woche, auch für die BegleitlehrerInnen Monika Harmtodt, Andrea Parigger und Johann Eberhardt.



BUDDY-PICKNICK

... und zum Abschluss noch ein Sommer-Buddy-Picknick im Grünen: Gemeinsam mit ihren Buddies aus den ersten Klassen wanderten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen zum Picknick nach Lebing. Zeit mit den Buddies verbringen, gemeinsam jausnen, gemeinsam spielen, ausgiebig tratschen, die Picknick-Decke teilen, einfach Buddy sein.

PHYSIK 3A/3B: ICH MORSE – DU MORST – WIR MORSEN

Stromstärke, Spannung, Widerstand und Schaltungen einmal von der kreativen Seite her betrachten. Mit viel Begeisterung bauten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen äußerst individuelle Morsegeräte. Mittels unterschiedlich langer optischer Signale schickten sich die Schülerinnen und Schüler „geheime“ Botschaften. Idee, kreative Umsetzung, künstlerische Gestaltung, Funktionalität, technische Umsetzung, physikalisches Verständnis und Geschicklichkeit wurden von einer Jury bestehend aus den Lehrerinnen für Kunst und Design, Religion und Physik bewertet.



ABSCHLUSSFEIER DER 4A KLASSE

Frei nach dem Motto „Mit dem Abschluss in den Händen werden Helden zu Legenden“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler eine sehr abwechslungsreiche, gesangsstarke und quizähnliche Feier. Mit einer „Polonaise“ verabschiedeten sie sich von der Schule und zogen heldenhaft ins Leben! „Los, erobert die Welt!“



Kürbiskernstangerl



ZUTATEN TEIG:

50 dag Mehl
1 Würfel Germ
1 Prise Zucker
1/4 l lauwarme Milch
5 cl Öl
1 Teelöffel Salz

WEITERE ZUTATEN:

15 dag geriebener Käse
10 dag gehackte Kürbiskerne
Kümmel
grobes Salz
Paprika
Eiweiß

ZUBEREITUNG:

Hefe, Zucker, Milch und Öl verquirlen.
Mehl und verquirlte Zutaten sowie Salz in der Küchenmaschine kneten. Danach gehen lassen und wieder kurz durchkneten;
Ca. 80 cm lange Rolle dünn ausrollen, die obere Hälfte der Teigrolle mit Käse und Kürbiskernen bestreuen, die untere Hälfte mit Eiklar bestreichen und hinaufklappen.
Noch einmal ausrollen und mit Eiklar bestreichen.
Mit Kümmel, grobem Salz und Paprika bestreuen, ca. 2,5 cm dicke Streifen schneiden und gedreht auf ein Backblech legen.
Nochmals ca. 20 min gehen lassen und bei 210° (Heißluft) ca. 15 min backen.

Eingereicht von Hubert Haupt

Rohrbacher Schmankerl

Lassen Sie uns teilhaben an Ihrem Lieblingsgericht und schicken Sie uns Ihr Rezept per E-Mail an: redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at – Fotos bitte gesondert. Wir freuen uns darauf!

Lachen ist gesund:

**Solange man den Teppich
noch sieht, muss man
nicht Staubsaugen.
Äh - Schatz - wir haben
Fliesen!?**

Reichenbäck Volker

**8234
Rohrbach a. d. L
Untere
Hauptstr. 3/ 2**

E-mail: ihrmalermittpfiff@gmail.com

ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573



Büro :03338/4530

www.ihr-maler-mit-pfiff.at



CLEMENS DORNER

Geb.: 08.05.2019

Eltern: Jasmin Dorner und Michael Fuchs



JOSEPH HOFSTÄTTER

Geb.: 15.05.2019

Eltern: Cornelia und Christoph Hofstätter



MAXIMILIAN PLANK

Geb.: 26.06.2019

Eltern: Evelyn und Dominik Plank

Gemeindekalender 2020

Auch im Jahr 2020 wird es wiederum den beliebten Gemeindekalender mit allen Terminen und tollen Fotos für jeden Haushalt geben. Das Thema für die Hobbyfotografen unter Ihnen lautet diesmal:

„Landleben“

Einige Beispiele für Themen bzw. Fotos dafür: Arbeiten rund um die Landwirtschaft, Brauchtumsveranstaltungen, Wandern, Waldarbeiten, Bewegung bzw. Menschen in der Natur usw., Pferde in einer Koppel, ein alter Traktor, Kinder in einer Blumenwiese, ein Hochsitz im Herbstlicht ...

Bitte lassen Sie uns ohne Scheu und zahlreich Ihre Bilder zukommen – natürlich nur aus dem Gebiet der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz. Senden Sie sie per E-Mail an die Gemeinde oder bringen Sie sie zum Gemeindeamt – wir benötigen ausschließlich Fotos in digitaler Form mit einer Mindestgröße von 2 MB - idealerweise im Querformat.

Einsendeschluss: 15.11.2019

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gmoa-Zeitung“ erscheint Mitte Dezember 2019. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. November 2019.**

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion:
redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at

Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen. Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

Wichtige Nummern	
Freiwillige Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112
Ärztendienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Telefonseelsorge	142

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.

Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.

Druck: Kaindorf Druck.

Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.